

Haufen des Anstoßes

HUNDEKOT Heinrich Breloer stiftet der Südstadt eine „Dogstation“

„Seit zwei Jahren gehe ich in der Hundescheiße spazieren.“ Es gibt also auch kleine Themen, die große Regisseure bewegen: Heinrich Breloer, vielfach ausgezeichnete Schöpfer von Filmen wie „Speer und Er“ und „Die Manns“, nahm Anstoß an den Hundehaufen, die sich ihm an seiner Heimatadresse in der Mainzer Straße in den Weg legten, und handelte. Mit einer Spende von 500 Euro an die „Kölner Grün-Stiftung“ erreichte er die Aufstellung einer „Dogstation“. Aus der grünen Säule kann man nicht nur kostenlos Beutel zum Einsammeln für die Hundehäufchen ziehen, sondern diese auch gleich im integrierten Abfalleimer entsorgen. „Damit hat Köln den Anschluss an andere europäische Großstädte gewonnen“, freut sich Breloer.

Beatrice Bülter, Geschäftsführerin der Grün-Stiftung, hofft nun, dass sein Beispiel Schule macht. 35 Dogstations sind in Köln schon installiert. Wer 500 Euro für eine weitere spendet, darf über den Standort mitentscheiden und erhält ein „wunderschönes Spendenschild“ an der Säule. Entleert werden die Behälter von den AWB, mit denen die Stiftung zusammenarbeitet. Auch Breloers Nachbar Manfred Galuba ist erfreut. Wenn er jetzt mit Jessy (3) spazieren geht, muss er seine Tüte nicht mehr von zu Hause mitnehmen. (rr)

www.koelner-gruen.de



Heftige Gemütsbewegungen angesichts der Dog-Station zeigten Heinrich Breloer, Jessy und Beatrice Bülter.

BILD: MICHAEL BAUSE